



UNITI Bundesverband  
mittelständischer  
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 20. April 2018

## Pressemitteilung

---

### **UNITI begrüßt Klarstellung der Bundesregierung: Besteuerung von Diesel ist keine Subvention**

Die Bundesregierung hat in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen mitgeteilt, dass es keine steuerliche Förderung von Dieselmotoren gibt. UNITI begrüßt diese Klarstellung und fordert, die Debatte um den Diesel zu beenden.

Die Bundesregierung stellt klar: Der Steuersatz für Diesel ist nicht als Ermäßigung gegenüber dem Benzinsteuersatz ausgestaltet, denn es existiert kein einheitlicher Steuersatz für Kraftstoffe. Dem geringeren Energiesteuersatz für Diesel stehen höhere Steuersätze für Pkw mit Dieselmotoren entgegen. Zudem verweist die Bundesregierung in ihrer Antwort darauf, dass die EU-Richtlinie zur Harmonisierung der Energiebesteuerung geringere Mindeststeuersätze für Diesel vorsieht.

UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn macht deutlich: „Immer wieder haben interessierte Kreise behauptet, Dieselmotoren werde subventioniert. UNITI hat sich stets gegen den Vorwurf verwahrt und auf die Gesetzeslage und den Subventionsbericht verwiesen. Es ist gut, dass die Bundesregierung nun einen Schlussstrich unter diese Debatte zieht.“ Nun müsse die verkehrspolitische Bedeutung des Diesels und sein Beitrag für den Klimaschutz wieder in den Vordergrund rücken: „Ohne Diesel ist moderne Mobilität kaum denkbar. Moderne Dieselfahrzeuge haben zudem einen deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß als Benzin. Der Diesel hat deshalb Zukunft.“

UNITI hat [12 wichtige Fakten zum Diesel](#) zusammengestellt, die von der UNITI-Website heruntergeladen werden können.

#### **Über UNITI:**

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. repräsentiert rund 90 Prozent des Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen.

Täglich kommen über 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes, und beliefern 120 Bundesautobahntankstellen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert.

Die rund 1.100 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

**Pressekontakt:**

Dr. Robert Borsch

Referent für Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-416

Fax: (030) 755 414-363

E-Mail: [borsch@uniti.de](mailto:borsch@uniti.de)

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.